

Wahlkabine.at zur EU-Parlamentswahl 2019 startet am 29. April: Politische Aufklärung angesichts europäischer Krisen besonders wichtig.

Österreichs beliebteste Wahl-Orientierungshilfe wird WählerInnen auch für die kommende EU-Wahl zur Verfügung stehen. Die Wahlen zum Europäischen Parlament sind wahlkabine.at ein besonders Anliegen, vor allem wegen der traditionell geringen Wahlbeteiligung bei Europa-Wahlen.

Die Teilhabe an politischen Prozessen braucht eine zeitgemäße Aufbereitung der zur Wahl stehenden Positionen und da setzt wahlkabine.at an. Nicht nur ErstwählerInnen können sich so einen Überblick verschaffen, welche Themen auf europäischer Ebene verhandelt werden und wie die Parteien sich positionieren.

Europäische Politik ist seit den letzten EP-Wahlen 2014 immer kontrovers diskutiert worden. Unter anderem BREXIT, Außengrenzen und Uploadfilter haben polarisiert. Hier ist der Auftrag an wahlkabine.at deutlicher als je zuvor, emotionalisierten Konflikten faktenbasierte und thematisch breit aufgestellte Information entgegenzustellen.

Finanzierung durch NutzerInnen und Partnerschaften

Wegen der immer schwieriger gewordenen Förderungssituation entschied sich wahlkabine.at erstmals dazu, eine Finanzierung durch Crowdfunding zu versuchen. Auf respekt.net kamen bis Ende April über € 8000 an Unterstützung zusammen. Damit und durch Kooperationen mit Puls 4 und "der die das Respekt" konnte das Projekt diesmal realisiert werden.

"Es ist eine Menge Arbeit für alle Beteiligten, aber die breite Unterstützung zeigt uns, dass wahlkabine.at für viele nicht mehr wegzudenken ist," sagt Patrick Mokre, Projektleiter bei wahlkabine.at. Möglich gemacht wurde das Projekt auch durch die Unterstützung von PolitikwissenschaftlerInnen und JournalistInnen die in der Redaktion nicht nur die Richtigkeit der Parteienantworten sicherstellen, sondern auch die hohen methodischen Qualitätsansprüche garantieren..

Recht auf Wahlinformation

Mit Fragen zu einem europäischen Mindestlohn, zur Asylthematik oder einem EU-weiten Kohleausstieg bietet wahlkabine.at einen breiten Überblick zu wichtigen Themen. NutzerInnen können sich über kontroverse Debatten, aber auch über die weniger sichtbaren Fragen europäischer Politik informieren und Gedanken machen.

"Bei der Nationalratswahl haben sich 1.3 Millionen für wahlkabine.at entschieden" sagt Konrad Becker, Leiter des Instituts für Neue Kulturtechnologien, das hinter wahlkabine.at steht, "wir hoffen bei diesen besonders wichtigen Wahlen, dass viele Österreicher und Österreicherinnen von ihrem Recht auf unabhängige Wahlinformation Gebrauch machen."



wahlkabine.at